

# SPNV: Qualitätskennzahlen

## Ausfallursachen

<u>Jahreswerte 2022:</u>	<u>bestellte Zkm*</u>	<u>erbrachte Leistung</u>
DB Regio:	3.900.489	98,7 %
vlexx:	3.038.143	96,8 %
<b>Gesamt:</b>	<b>6.938.632</b>	<b>97,9 %</b>

<u>Jahreswerte 2023:</u>	<u>bestellte Zkm*</u>	<u>erbrachte Leistung</u>
DB Regio:	3.871.547	95,8 %
vlexx:	3.007.029	96,9 %
<b>Gesamt:</b>	<b>6.878.575</b>	<b>99,3 %</b>

\*Zugkilometer

### 1. Quartal 2024

	DB Regio	vlexx
Erbrachte Leistung (bestellungsgemäß)	85,99 %	98,32 %
Erbrachte Leistung (geplantes Ersatzkonzept)	1,86 %	0,18 %
Geplante Streichung	0,25 %	0,00 %
Fahrzeugbedingte Ausfälle	0,48 %	0,30 %
Zugpersonalbedingte Ausfälle	1,38 %	0,12 %
Streikbedingte Ausfälle	7,28 %	0,39 %
Betriebsablauf und Infrastruktur	2,06 %	0,15 %
Baumaßnahmen	0,05 %	0,00 %
Externe Einflüsse und Sonstiges	0,65 %	0,54 %

### 2. Quartal 2024

	DB Regio	Vlexx

### 3. Quartal 2024

	DB Regio	Vlexx

### 4. Quartal 2024

	DB Regio	Vlexx

Vorhersehbare Ausfälle entstehen, wenn im Vorfeld (> 6 Wochen) bekannt ist, dass Züge ausfallen (i. d. R. bei Baumaßnahmen, lang andauernden Beeinträchtigungen). Es erfolgt eine Kompensation der Ausfälle durch Ersatzkonzepte (Ersatzzüge oder Schienenersatzverkehre).

Nicht vorhersehbare Ausfälle treten meist sehr kurzfristig auf (u. a. durch extreme Witterungsverhältnisse, Schäden an der Strecke oder am Fahrzeug, fehlendes Betriebspersonal, polizeiliche Ermittlungen oder Notarzteinsätze). Die Eisenbahnverkehrsunternehmen versuchen bei kurzfristigen Zugausfällen einen Busnotverkehr für die Fahrgäste einzurichten.

Die Aufschlüsselung der nicht vorhersehbaren (kurzfristigen) Ausfälle erfolgt auf Basis von Liefernachweisen der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Darin wird den kurzfristigen Ausfällen eine definierte Störungskategorie zugeordnet. Anhand der Häufung einzelner Störungsursachen lässt sich erkennen, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.